

PROGRAMMINFORMATION

MITTELDEUTSCHER RUNDFUNK

Anstalt des öffentlichen Rechts

HA KOMMUNIKATION

Kantstraße 71 - 73

04275 Leipzig

Postanschrift 04360 Leipzig

FON +49.(0)341.300-6478

FAX +49.(0)341.300-6475

www.mdr.de

Änderungen und Ergänzungen zur 2. Programmwoche

MDR FERNSEHEN

Samstag, 04. Januar 2025

Nachmeldung Sendung:

13:15

Ein Winter im Schwarzwald    

Film von Pia Grzesiak und Rolf Lambert

Die Winter im größten Mittelgebirge Deutschlands sind rau und in den Höhenlagen häufig schneereich. Doch durch den Klimawandel werden sie wärmer, immer häufiger mit Stürmen und Regen statt Schnee. Die Dokumentation von Rolf Lambert zeigt den Schwarzwald im besonderen Licht eines Winters, in dem auf Schneefall Tauwetter folgt, in dem Wärme- und Kälteperioden in rascher Folge wechseln - was für manche Menschen eine echte Herausforderung bedeutet.

Matthias Schneider hat 25 Rinder im Stall, aber vor allem lebt der Nebenerwerbslandwirt vom Skibetrieb. Er versucht, sich den wandelnden klimatischen Bedingungen und ihren Auswirkungen auf den Tourismus anzupassen.

Nicht, weil man damit reich werden könnte, sondern aus Leidenschaft züchtet Lisa Meier nahe des Titisees Schwarzwälder Fuchse. Lisa gibt Reitunterricht und bietet im Winter Schlittenfahrten an, vorausgesetzt, es liegt genügend Schnee.

Der Cellist Florian Bachmann unterrichtet in einer Musikschule, spielt in verschiedenen Ensembles, aber sein Hauptberuf ist aus einem Hobby erwachsen: Er betreibt die erste Schwarzwälder Schlittenhundefarm. Mit seinen Scandinavian Hounds trainiert Florian für

Leipzig, 12.12.2024

Seiten: 7

ein Rennen. Damit es stattfinden kann, muss es jedoch schneien.

Was bedeutet es, den Schwarzwald im Winter zu durchwandern, von Nord nach Süd, entlang des Westwegs, des ältesten Fernwanderwegs in Deutschland? Heinz Blodek und Sabine Stellmacher wollen eine alternative Westweg-Route entwickeln, für Wandernde mit kleinem Geldbeutel. Die Wanderung beginnt bei einfacher Wetterlage, in den Höhenlagen müssen sie die Schneeschuhe anlegen.

Der Film begleitet Menschen, für die der Winter zum Leben gehört und zeigt eine Kulturlandschaft in Zeiten des Klimawandels.

Sonntag, 05. Januar 2025

Nachmeldung Sendung und DRT:

07:30 Die Heiligen Drei Könige HD   
Film von Martin Papirowski

Sind es wirklich die sterblichen Überreste der Heiligen drei, die im Kölner Dreikönigenschrein aufbewahrt werden? Gab es ihn wirklich – den Stern von Bethlehem? Der Film erzählt die Weihnachtsgeschichte, wie sie wirklich war.

Sie waren keine Könige, keine Heiligen und zu dritt waren sie auch nicht. Und dennoch gehört ihre Geschichte zu den bekanntesten unseres Planeten. Ohne sie gäbe es keinen goldenen Schrein und keinen Kölner Dom - die drittgrößte Kathedrale der Welt. Und Köln wäre um sechs Millionen Touristen pro Jahr ärmer.

Mehr als ein Viertel der Menschheit kennt die Namen der drei: Caspar, Melchior und Balthasar, doch kaum einer weiß etwas über die drei Weisen aus dem Morgenland. Eine märchenhafte Legende, ein Wissenschaftskrimi, eine Dokumentation, die in nahe und ferne Regionen führt: Köln, Mailand, Istanbul, die antike Metropole Palmyra in der syrischen Wüste, nach Lalibela ins äthiopische Hochland.

Sonntag, 05. Januar 2025

"Sechs Tage Eiszeit" und "Der Katastrophenwinter 1978/79" sind neu im Programm, "Polarlichter über Deutschland", "DOE - Mitteldeutschland bei Nacht", "Himmelsmaschine" entfallen und werden am 02.02. neu eingeplant, "Ersatzteil im Kopf"-WH entfällt; Nonstop ist länger:

MDR DOK

22:00 **Sechs Tage Eiszeit – Der Katastrophenwinter 1978/79** **HD** **CC** **UT** **AD** VPS: 21:59
Film von Katja Herr

Es ist ein Winter-Sturm, der aus dem Nichts zu kommen scheint. Zum Jahreswechsel 1978/79. Eine Schneehölle, die acht Meter Schneewehen auftürmt, die Wellenkämme gefrieren lässt, die Menschen und Autos verschluckt und ungeahnte Kräfte freisetzt. In Mitteleuropa gefriert das normale Leben bei zwanzig Grad unter Null. Sechs Tage in Eis und Schnee. Es ist ein Schneesturm der Geschichte schreibt.

Die Dokumentation des MDR erzählt die Ereignisse der sechs Katastrophen-tage zum Jahreswechsel 1978/79 in der DDR und in der Bundesrepublik. Aus neu erschlossenem Archivmaterial, unbekanntem Amateurfilmen, historischen Fotos und beeindruckenden Zeitzeugen entsteht ein detailliertes, facettenreiches und chronologisch exaktes Bild der Ereignisse von damals. Aufwendige Animationen verdeutlichen die einmalige Wetterkonstellation und beschreiben eindrucksvoll, wie zwei extrem unterschiedliche Luftmassen in der Mitte Europas aufeinanderprallen und zum Chaos führen. So ist dieser dramatische Wintereinbruch noch nicht erzählt worden.

(MDR 26.12.2018)

23:30 **Der Katastrophenwinter 1978/79 in Oberhof** **HD** **CC** **UT** **AD** VPS: 23:29
Party, Stasi, Stromausfall

Im thüringischen Oberhof, im berühmten Luxushotel PANORAMA feiern Silvester 1978 anderthalbtausend Menschen ein rauschendes Fest. Sie ahnen da noch nicht, dass sie mitten ins Zentrum einer der größten Stromkrisen des letzten Jahrhunderts geraten werden. Was als simpler Stromausfall beginnt, wird zu einem der größten Blackouts in der Geschichte Mitteldeutschlands.

Eine Kaltfront zieht von Skandinavien gen Süden. Sie soll Oberhof in der Silvesternacht erreichen. Schneestürme machen Eisenbahnen und Straßen unpassierbar. Binnen Stunden erreichen Schnee und Kälte Mitteldeutschland, hier wo die Braunkohle-Tagebaue sind. Das Rückgrat der DDR-Energieversorgung. Doch – Oberhof und seine Urlauber bleiben entspannt. Winter – das kennt man hier.

Silvester trifft sich im legendären PANORAMA das Who is Who der DDR. Beliebte Musiker, wie Frank Schöbel; berühmte Schauspieler, wie Armin Müller-Stahl, Manfred Krug, Angelika Domröse; Firmenchefs und Polit-Größen. Regina Kern, die Barfrau erinnert sich: "Es kamen ja schon Meldungen von überall her, vielleicht ein Stromausfall oder das sie das nicht mehr schaffen mit der Kohle ... Und da haben wir gesagt: "Ach, bei uns läuft alles prima!" Und das lief auch alles, und die Gäste haben getanzt ... Wir waren arglos"

In den Leitzentralen der Energieversorgung aber herrscht in dieser Nacht große Unruhe. Axel-Rainer Porsch, damals Schichtingenieur im Energiekombinat Süd hat das alte Netzbuch sichergestellt, dort finden sich brisante Einträge. Es dokumentiert aufs Genaueste, wie das Stromnetz der DDR damals dramatisch aus dem Gleichgewicht gerät. Die Kraftwerke können nicht mehr ausreichend Energie liefern, das Netz droht sich abzuschalten. Das Unfassbare tritt ein: Ein Szenario, das als "Geheime Verschlussache" in den Schubladen der Energiekombinate der DDR liegt. Die Bezirke Suhl, Gera und Erfurt werden vollständig von der Stromversorgung abgetrennt – mit voller Absicht. Es kommt zum Blackout. Die Abschaltung trifft die Menschen völlig unvorbereitet: Sie frieren in den Wohnungen, in Krankenhäusern funktionieren Notstromaggregate nicht, in der Maxhütte Unterwellenborn brennt ein Hochofen aus – ein Millionenschaden. Auch im Hotel PANORAMA in Oberhof fällt nach Mitternacht der Strom aus, das gigantische Hotel liegt komplett im Dunkeln. Die Aufzüge funktionieren nicht mehr. Kinder versuchen über die Freitreppe bei minus 28 Grad zu ihren Eltern zu gelangen.

Zeitgleich wird einer, der wohl spektakulärsten Spionagekrimis der DDR im noblen PANORAMA eingefädelt. Auf dessen Höhepunkt nahezu die gesamte Auslandsaufklärung der DDR auffliegt und der bis dahin mysteriös-geheimnisumwitterte Chef der HVA: Stasi-General Markus Wolf enttarnt wird.

Ein Film von Dirk Schneider
(MDR 26.12.2018)

00:30 **Abschied ist ein leises Wort** **HD** **CC** **UT** **VPS: 00:15**
(MDR 30.12.2024)

02:00 **Die Schlager des Monats** **HD** **CC** **UT** **VPS: 01:45**
(MDR 03.01.2025)

03:30 **Reisebilder aus Bulgarien und Griechenland - Biwak nonstop** **HD** **CC** **VPS**
Vom Rila-Kloster bis zum Olymp

(MDR 21.08.2024)

Montag, 06. Januar 2025

Nachmeldung Sendung und DRT:

09:45 **Verrückt nach Fluss (3)** **HD** **CC** **UT** **VPS**
Flussfahrt im Dreivierteltakt
Dokumentationsserie Deutschland 2016

In Wien steigen die Freundinnen Karin Schoenen-Schragmann und Steffi

Görigk-Leuchten in die Unterwelt ab und wandeln auf den Spuren vom "Dritten Mann" in der düsteren Wiener Kanalisation. Claudia Löb und ihre Schwiegermutter Eveline Paschke haben es da schon glamouröser - in einem alteingesessenen Betrieb lernen sie, wie man prächtige Schmuckfedern in dekorative Accessoires verwandelt. Genau das Richtige für die beiden Ladys.

Auch Kreuzfahrtdirektor Torsten Sprengel und Küchen-Chef Danny Weiser haben es bei einem echten Wiener Heurigen gut getroffen. Nur Hotelmanager Torsten Sprengel hat Pech. Im Riesenrad auf dem Prater muss er sich seiner größten Angst stellen.

(BR)

Montag, 06. Januar 2025

Bitte korrigieren: ohne VT/UT

01:55

Coppelia   

Animationsfilm Belgien/ Deutschland/ Niederlande 2021

(75 Min.)

Dienstag, 07. Januar 2025

Nachmeldung Sendung und DRT (Verrückt nach Fluss – Folgen 4 – 9 sind gesperrt):

09:45

Verrückt nach Fluss (10)    

Durch das Eiserne Tor

Dokumentationsserie Deutschland 2016

Kapitän Raul Kraaier navigiert das Riverboat durch das sagenumwobene Eiserne Tor in die größte Donauschleuse - eine Premiere für den Holländer. Die zweite folgt in Donji Milanovac, wo Kapitän Kraaier vom Schiff ins Wasser springt und damit seine Donautaufe besiegelt.

Die Landwirtinnen Karin Schoenen-Schragmann und Steffi Görigk-Leuchten treffen am Hochufer der Donau auf einen serbischen Kollegen. Obwohl es mit der Sprache hapert, verstehen sich die Drei auch ohne Worte. Weiter geht es in die serbische Studentenstadt Novi Sad. Die Riverboat-Crew bereitet eine große Grillparty auf dem Sonnendeck vor – mit einer etwas eigenwilligen Dekoration.

(BR)

Mittwoch, 08. Januar 2025

Nachmeldung Sendung und DRT:

09:45 **Verrückt nach Fluss (11)**   **UT** 

Hochgenuss am blauen Fluss
Dokumentationsserie Deutschland 2016

Während Kreuzfahrtdirektor Mirko Scheffe Schützling Jenny in einen Hochseilgarten am Donauknie entführt, überrascht Kapitän Kraaier die Passagiere mit einem neuen Talent - er entpuppt sich als Holzschnitzer. Auch Claudia Löb und Eveline Paschke versuchen sich in Bratislava handwerklich beim Töpfern, wenn auch nicht übermäßig erfolgreich.

Die Freundinnen Karin Schoenen-Schragmann und Steffi Görigk-Leuchten lassen ihren Tag in den slowakischen Hügeln mit einem guten Tropfen Weißwein ausklingen. Auch Kreuzfahrtdirektor Mirko Scheffe und Küchen-Chef Danny Weiser sind ganz in ihrem Element: Sie flitzen mit einem Speed-Boat über die Donau. Köchin Lisa Althoff ist auch mit von der Partie und muss sich ganz schön festhalten.

(BR)

Mittwoch, 08. Januar 2025

"Das falsche Versprechen vom Aufstieg" ist neu im Programm. "Sagenhaft – Mittelalbe" entfällt:

20:15 **Das falsche Versprechen vom Aufstieg**   **UT**  **AD** VPS: 20:14
You can win if you want?

(MDR 26.12.2024)

Donnerstag, 09. Januar 2025

Nachmeldung Sendung und DRT:

09:45 **Verrückt nach Fluss (12)**   **UT** 

Auf zur letzten Donauwelle
Dokumentationsserie Deutschland 2016

In der malerischen Wachau stehen Landschaft, Kultur und Kulinarisches auf dem Programm. In ihrer flüssigen Form haben es die süßen Marillen Claudia

Löb und Eveline Paschke besonders angetan. Im Kloster Melk kommen dann die beiden Ruhrpottlerinnen bei so viel barocker Pracht aus dem Staunen gar nicht mehr raus.

Weniger begeistert startet Köchin Lisa ihren Ausflug mit Küchen-Chef Danny zum Donau-Kraftwerk Ybbs-Persenbeug. Aber am Ende ist auch sie überzeugt, dass die imposante Anlage ein Wunderwerk der Technik ist. Bei der Crew-Show steht nicht nur Hotelmanager Torsten Sprengel im Rampenlicht: Es tun sich noch einige ungeahnte Talente auf.

(BR)

Freitag, 10. Januar 2025

Nachmeldung Sendung und DRT

09:45 Verrückt nach Fluss (13)    

Anker lichten auf der Rhone
Dokumentationsserie Deutschland 2016

In Lyon heißt es "Leinen los!" für eine neue Reise auf dem Riverboat. Wieder mit dabei sind Kreuzfahrtdirektor Mirko Scheffe, Praktikantin Jenny und der nautische Auszubildende John. Und auch viele neue Gesichter sieht man an Bord: Kapitän Tanguy Delaporte ist auf dem Frachtschiff seines Vaters groß geworden und kennt die Rhone wie kein Zweiter.

Ken Hinskens ist zwar gelernter Koch, aber ein "Greenhorn" auf dem Schiff und schon gleich am ersten Abend muss der Niederländer in der Bordküche ein Willkommens-Dinner zaubern. Die Passagiere Klaus und Gabriele Gosda erfüllen sich mit der Flusskreuzfahrt einen großen Traum. In Lyon taucht das erlebnishungrige Paar gleich in die Vergangenheit der berühmten Seidenwebereien ein. Und dann entert noch ein echtes Powerteam das Riverboat: Babsi Geller und Christine Bauer aus Bayern wollen auf dieser Reise einfach mal wie "Gott in Frankreich" leben.

(BR)
